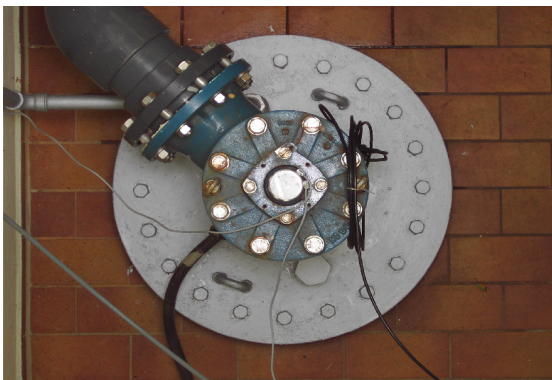


Woher kommt unser Rückersdorfer Trinkwasser?

Die Versorgung der Bevölkerung in unserem Versorgungsgebiet mit Trinkwasser erfolgt nach neuesten Erkenntnissen ausschließlich mit Grundwasser, das über 10.000 Jahre alt ist und das aus südlicher Richtung, dem Röthenbachtal, östlich des Birkensees bis zum Krämersweiher, also aus der Gegend von Ungelstetten, zuströmt.

Für die öffentliche Trinkwasserversorgung stehen der Gemeinde Rückersdorf im sog. „Erschließungsgebiet“ (= Wasserschutzgebiet) insgesamt 2 Tiefbrunnen zur Verfügung, die die wasserführenden Schichten in ca. 65 m Tiefe erschließen.



Technische Daten Tiefbrunnen 1+2

Tiefbrunnen 1

Baujahr 1969, Tiefe 120 m unter Oberkante Brunnenabschlusskopf, Einbau der Unterwasserpumpe 55 m, Pumpenförderleistung 36 l/s

Tiefbrunnen 2

Baujahr 1977, Tiefe 120 m unter Oberkante Brunnenabschlusskopf, Einbau der Unterwasserpumpe 65 m, Pumpenförderleistung 43 l/s

Aus dem Wasserschutzgebiet wird das Brunnenwasser jeweils mit einer Förderleitung DN 200 zum Wasserwerk gepumpt.

Die wasserrechtlich genehmigte Wasserentnahmemenge beträgt 300.000 m³/a.

Die durchschnittliche Tagesentnahmemenge liegt bei ca. 700 m³, sie ist aber -jahreszeitlich bedingt- unterschiedlich hoch.



Schutzgebiete/ Grundwasserschutz

Um unser wichtigstes Lebensmittel soweit als möglich vor Verunreinigungen zu schützen, wurden die Brunnenfassungen der Gemeindewerke mit Schutzgebieten umgeben.

Zone 1 (Fassungsbereich)

Der zentrale Schutzbereich um die Brunnen. Er befindet sich im Eigentum der Gemeinde Rückersdorf.

Zone 2 (Engere Schutzzone)

Dieser Schutzbereich soll vor allem eine Verunreinigung des Grundwassers durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verhindern.

Zone 3 (Weitere Schutzzone)

Sie dient insbesondere dazu, den Eintrag in das Grundwasser von nicht oder nur schwer abbaubaren chemischen Stoffen zu vermeiden.